



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Familienministerin Müller: "Freier Eintritt ins Legoland Deutschland für kinderreiche Familien – Anmeldung ab 2. Februar" – Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"**

Familienministerin Müller: "Freier Eintritt ins Legoland Deutschland für kinderreiche Familien – Anmeldung ab 2. Februar" – Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"

2. Februar 2015

Seit der Eröffnung im Jahr 2002 stellt der Freizeitpark Legoland Deutschland in Günzburg der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“ jährlich Freikarten zur Weitergabe an kinderreiche Familien zur Verfügung. Damit konnten seit 2003 über 1.650 Familien den Park besuchen. „Kinder bekommen leuchtende Augen, wenn sie von den Eltern erfahren, dass die ganze Familie einen Freizeitpark besuchen wird. Für kinderreiche Familien ist es aber oftmals schwierig, einen Besuch finanziell zu stemmen. Ich freue mich daher, dass die Landesstiftung auch in diesem Sommer über 160 kinderreichen Familien aus Bayern einen kostenlosen Besuch im Legoland ermöglichen kann. Dies ist eine kinderfreundliche Ergänzung der Angebote, die die Landesstiftung seit 37 Jahren für kinderreiche Familien, Alleinerziehende und schwangere Frauen bereithält. Ich danke Legoland Deutschland für seine großzügige Unterstützung“, so Bayerns Familienministerin Emilia Müller heute in München.

Ab 2. Februar können die Familien-Freikarten telefonisch bei der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“ in Bayreuth unter 0921/605-3345 täglich von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr beantragt werden. Vorrangig werden die Karten an Familien vergeben, die in den letzten Jahren noch nicht im Legoland waren.

2014 hat die Landesstiftung knapp 200 kinderreiche Familien (Familien mit drei oder mehr minderjährigen Kindern) und Familien mit alleinerziehenden Elternteilen sowie 12 Mehrlingsfamilien (Familien mit Drillings-, Vierlingen oder Fünflingen) in Bayern mit knapp 314.000 Euro unterstützt.

Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Stiftung ist die Unterstützung von schwangeren Frauen und Mädchen in einer Notlage. Die Hilfen für die Schwangeren mit einem Volumen von rund 16 Millionen Euro reichen von Babyerstaussstattung über Einrichtungs- und Haushaltsgegenstände bis hin zur Finanzierung einer Haushaltshilfe im Einzelfall.

Weitere Informationen unter www.zbfs.bayern.de/stiftung/faminnot.html.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

